**Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!**

**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

1. **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**

[X] Ja [ ] Nein

1. **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**

[X] Ja [ ] Nein

1. **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**

[X] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

1. **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**

[ ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

* **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
* **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
* **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
* **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
* **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
* **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) **–** Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Das Semester in Krakau an der Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie war eine der besten Zeiten in meinem Leben. Ich versuche möglichst ausführlich auf allen Punkten einzugehen, damit ihr eine gute Vorstellung über das Studium und das Leben in Krakau habt.

Nach dem man von der Viadrina an UEK nominiert wurde, musste man bis zum 30. Mai (für WiSe) bewerben. Bewerbungsformular (Application Form) steht auf der Webseite online, dazu muss man noch einen Scan der ID oder Pass, einen Scan der Zertifikat - Englisch (mindestens B2) per E-Mail und 2 Passfotos in original per Post schicken (Die Fotos einfach ins internationalen Büro vorbeibringen und sie schicken die für uns). Ende Juni bekommt man „Acceptance Letter“ von UEK und dazu noch Subject Choice für das kommende Semester. (Subject Choice kann noch bis zum Anfang des Semesters geändert werden, man hat aber trotzdem eine gute Vorstellung welche Fächer an der Uni angeboten werden). Subject Choice von den vorherigen Semestern stehen online und sehen sehr ähnlich aus, man kann sich also damit gut orientieren, wenn man noch am überlegen ist, ob man an UEK studieren möchte oder nicht. Man bekommt auch noch „academic calender“, wo die wichtigen Daten stehen, was man beachten soll. Mit dem Learning Agreement hat bei mir ziemlich lange gedauert, war aber nur ein Missverständnis, sonst werden die E-Mails schnell bearbeitet und man bekommt eine Antwort auch ziemlich schnell.

 Für die deutschen Staatsangehörige ist ja kein Visum erforderlich, aber falls jemand, wie ich, aus dem nicht EU-Ausland kommt und in Polen studieren möchte, muss ein Visum beantragen, was total unproblematisch ist, weil das Konsulat sich direkt in Berlin befindet. Wenn alle Unterlagen, die erforderlich sind, in Ordnung sind, bekommt man das Visum in einer Woche, muss aber beachtet werden, dass man einen Termin nur Online bekommt und es sehr lange Wartezeiten gibt. Ich habe Ende Juli angefangen mich darum zu kümmern und der nächstmögliche Termin war erst Ende August. Man müsste sich also rechtzeitig darum kümmern, dass es nicht zu spät wird mit dem Visum.

Wenn man eine EU-Versicherung hat, gilt diese normalerweise auch in Polen.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie man nach Krakau anreist. Es gibt super günstige Flüge von Berlin. Man kann aber auch mit Umsteigen von Frankfurt (Oder) aus nach Krakau mit dem Zug fahren. (erstmal nach Rzepin und danach kann sein direkt nach Krakau oder dann mit Umsteigen über Breslau).

Es gibt ESN (Erasmus Student Network) an der UEK. Vor dem Semesteranfang melden sie sich bei dir per E-mail und fragen nach, ob du einen Buddy brauchst. Nach dem man einen Formular ausfüllt, bekommt man einen geeigneten Buddy, der bei Bedarf Studenten auch vom Flughafen/Bahnhof abholt.

An der Uni gibt es eine Orientation Week. Am wichtigsten ist die Veranstaltung, die von international office organisiert ist. Im WiSe fand es am 24.09.2018 statt. Dort bekommt man alle ausführlichen Informationen. Es gibt eigentlich keinen Anwesenheitspflicht, wird also nicht geprüft ob man da ist oder nicht, es ist aber sehr empfehlenswert, dass man dabei ist. Man bekommt dann einen Termin für eine persönliche Sprechzeit, wo man den Studierendenausweis bekommt und z.B. Learning Agreement und Letter of Confirmation unterschreiben lässt. Nach dieser Veranstaltung gab es nichts mehr Formales, nur noch die von ESN organisierten Events, die sehr gut für Integration geeignet sind und wo man mit allen anderen Studierenden aus der ganzen Welt treffen kann. Ich würde empfehlen, dass du an möglichst vielen Aktivitäten der ESN teilnimmst, sie machen Spaß und du kannst dich ganz einfach und schnell vernetzen.

Zwei Monate vor meiner Ankunft habe ich angefangen, eine Wohnung zu suchen. Für ausländische Studierende sind die Wohnungen etwas teurer. Falls Du jemanden in Krakau kennst, wäre am besten, wenn sie/er vor Ort versucht, für dich was zu finden. Es gibt von der Uni vorgeschlagene Agencies (Kontaktdaten sind auf der Uni-Webseite), die passende Wohnungen anbieten, man zahlt aber 100€ an die Agentur. Die Wohnungspreise sind ab 250€ warm, je nachdem welche Lage die Wohnung hat. Meine Bekannten, die nah am Stadtzentrum und nah an der Uni gewohnt haben, haben durchschnittlich 350€ für ein WG-Zimmer bezahlt.

Es gibt auch 2 Studentenwohnheime, die sehr billig sind (370 zl = 85€), man muss aber auf die Bedingungen achten. Es gibt Doppel und Trippel-Zimmer und man teilt das Badezimmer mit 10 Leuten. Da die Dusche, Toilette und Waschbecken getrennt waren, musste man nicht lange warten, bis man herein durfte, aber Sauberkeit ist auch ein wichtiger Punkt, was nicht so einfach war zu regeln. Es gibt nur eine Küche auf der ganzen Etage mit vielen Herden.

Man hat viel Spaß im Sudentenwohnheim, da viele Leute aus deinem Studium da wohnen und es viele Möglichkeiten gibt ständig was zu unternehmen, aber wenn man die Werte an eigene Privatsphäre legt, würde ich empfehlen ein Zimmer in einer Studenten-WG zu mieten, damit man nicht total ausgegrenzt bleibt und auch eigene Privatsphäre hat.

Der Uni Alltag war sehr entspannt, hängt ja aber auch davon ab, wie viele Kurse man belegt. Mit den Vorlesungen geht es schon um 8:00 Uhr los. Die Veranstaltungen dauern meistens wie bei uns 1,5 Stunden und die Pausen zwischen den Veranstaltungen sind immer 15 Minuten. Der Campus ist aber nicht sehr groß, man kommt also sehr schnell von einem Gebäude zum anderen. Den Link zu der Liste von den Veranstaltungen bekommt man am Anfang des Semesters per E-Mail mitgeteilt. Die Liste ist ein bisschen unübersichtlich, da dort alle Kurse stehen, die für internationale Studierende angeboten werden (nicht nur deins) und das für jeden einzelnen Tag während des ganzen Semesters. Also ist die Liste sehr lang und man muss fast jeden Tag prüfen, ob etwas ausfällt, ob die Zeit oder der Raum sich geändert haben oder ein extra Termin hinzugefügt wurde. Meistens haben die Veranstaltungen Anwesenheitspflicht und es zählt sogar in die Gesamtnote. Ich hatte 4 Kurse, entsprechend der ECTS Punktanzahl waren die sehr oder weniger aufwändig. Man hat ziemlich viele Gruppenarbeiten und Hausaufgaben, die manchmal freiwillig also für extra Punkte, aber manchmal auch Pflicht sind.

Die Prüfungen sind meistens am Ende des Semesters, die Termine sind aber nicht vorgeschrieben so wie bei uns, sie werden mit der Zeit von Professoren mitgeteilt. Ungefähr war die Prüfungszeitraum Ende Januar bis Mitte Februar. Nachschreibetermine waren Mitte-Ende Februar.

Die Betreuung an der Uni war sehr gut. Im internationalen Büro gab es die Sprechstunden, wo man immer hingehen und alles Mögliche klären konnte, ansonsten haben die Professoren auch Sprechstunden, wo man Fragen zum Inhalt der Veranstaltungen stellen kann.

Die Preise in Krakau sind niedriger als in Deutschland, es ist aber nicht supergünstig, wie man es erwartet. Je nachdem wie viel man für die Wohnung zahlt, wie oft man feiern gehen oder reisen möchte, sollten man monatlich zw. 500-800€ einplanen. Am Anfang gibt man natürlich viel mehr aus, da man viele notwendige Sachen kaufen muss, wenn man irgendwo neu einzieht. Mit dem Studentenausweis bekommt man 50% Rabatt auf den öffentlichen Verkehr in Krakau, sowie auf die regionale Züge Polenweit. Wenn man die öffentlichen Verkehrsmittel sehr oft nutzen muss, ist es empfehlenswert, eine Semesterkarte zu „kaufen“ (184zl = 43€). Man muss dann keine Einzeltickets mehr kaufen, nur noch den Studentenausweis zeigen, falls es eine Kontrolle gibt.

Man hat neben dem Studium ziemlich viel Freizeit und in Krakau gibt es ganz viele Aktivitäten was man (individuell) interessant finden könnte. Ich persönlich war nicht so sportlich aktiv, aber es gab die Möglichkeit, einmal die Woche zusammen mit ESN am Campus Fußball, Basketball, Volleyball usw. zu spielen. Es gibt auch einen Schwimmbad am Campus. Ansonsten gibt es viele Fitness Studios in der Stadt.

Von ESN werden auch Ausflüge organisiert, die man auf jeden Fall mitmachen sollte, da man dort vieles neues entdeckt und mit den anderes Erasmus Studis alles viel mehr Spaß macht als alleine. ESN organisiert auch viele Partys, aber außerdem bietet die Stadt auch vieles an. Man wird also keine Zeit haben, sich zu langweilen.

Als Fazit würde ich sagen, dass es eine der besten Entscheidung in meinem Leben war, als ich als Ziel meines Auslandssemesters Krakau ausgesucht habe - Wunderschöne Stadt, gute Universität, genug Freizeit um möglichst vieles zu entdecken und viel Spaß zu haben!